



# Reiseverkehrsstatistik 2016

Kaiserbäder Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin





## 1. Kaiserbäder Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin in Zahlen und Fakten

### 1.1 Standort: Insel Usedom

Feiner, weißer Sandstrand soweit das Auge reicht. 42 km lang und bis zu 70 m breit – ein Traum für jeden Ostseefan. Dazu kommt ein mildes Reizklima, sattgrüne Wälder in unberührter Natur, ein malerisches Achterland mit unzähligen Seen und verträumten Dörfern: All das und noch viel mehr ist Usedom.

Durchschnittlich 2.000 Sonnenstunden im Jahr – damit zählt Deutschlands zweitgrößte Insel zu den sonnenreichsten Regionen des Landes. Neben Irland und Zypern ist Usedom die einzige Insel in Europa, die zwei Nationen beherbergt: 72 km<sup>2</sup> der insgesamt 445 km<sup>2</sup> großen Insel liegen auf polnischem Territorium. Eine beeindruckende landschaftliche Vielfalt lädt auf Usedom zu Entdeckungstouren mit dem Fahrrad ein. Ganz so wie einst den Maler Lyonel Feininger, der schon vor mehr als hundert Jahren mit dem Fahrrad über die Insel zu seinen Malstandorten radelte. Das idyllische Usedomer Achterland lässt sich auch kaum besser als auf den rund 400 km Wanderwegen oder den über 180 km Radwegen erkunden.

Seit 1999 zählt die gesamte Insel einschließlich der zum Festland hin liegenden Gewässer sowie der angrenzende Festlandstreifen zum „Naturpark Insel Usedom“, einem von acht Naturparks in Mecklenburg-Vorpommern. Der Naturpark zählt zu den vogelreichsten Gebieten Ostdeutschlands. Insgesamt wurden hier bereits über 280 Arten beobachtet. Allein elf Greifvogelarten brüten regelmäßig im Bereich des Naturparkes, darunter 13 Seeadlerpaare.

Die Vorzüge der Insel wussten schon früh die wohlhabenden Berliner zu schätzen. So wurde Usedom bald als die „Badewanne Berlins“ bekannt. Für die gut betuchten und einflussreichen Hauptstädter war Ende des 19. Jahrhunderts insbesondere Heringsdorf eine Quelle der Ruhe und Erholung. Für die Berliner Schickeria war es damals geradezu ein Muss, eine Villa auf Usedom zu besitzen. Heute sind wir dankbar für dieses einzigartige Erbe: die prachtvoll-majestätische Bäderarchitektur, die es in dieser Vollständigkeit sonst nirgendwo gibt.

Selbst Dichter, Denker und Künstler kamen gern. Theodor Fontane, Heinrich und Thomas Mann, Maxim Gorki, Johann Strauß – sie alle erholten sich im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert in den Kaiserbädern Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin. Kaiserlich, weil selbst Kaiser Wilhelm II. jahrelang Gast in Heringsdorf war. In den Jahren 1909 bis 1912 begrüßte Frau Konsulin Elisabeth Staudt den Kaiser regelmäßig auf der Veranda ihres Hauses zum Nachmittagstee.

Neben dem Sehen und Gesehenwerden sind Gesundheitsaspekte seit mehr als 100 Jahren Bestandteil der Usedomer Badetradition. Sommerfrische damals – Gesundheitstourismus und Wellness heute. Usedom ist ein Wohlfühlparadies. Eine Vielzahl von Wellnesshotels lockt mit verschiedenen, inseltypischen Anwendungen, u. a. mit Algenmousse-Packungen, Thalasso oder Jodsole. Auf Usedom können sich Urlauber an 365 Tagen im Jahr verwöhnen lassen. Neuerdings finden Erholungssuchende in Europas erstem Kur- und Heilwald, der an der Heringsdorfer Grundschule beginnt, Ruhe und Entspannung.

### Insel-Anbindung:

Die Wolgaster Peenebrücke im Inselnorden und die Zecheriner Brücke im Insel Süden ermöglichen eine stete und kostenfreie Anbindung zum Festland. Die für die Schiffsdurchfahrt notwendigen Brückenöffnungszeiten sind unter [kaiserbaeder-auf-usedom.de](http://kaiserbaeder-auf-usedom.de) einsehbar. Über die Wolgaster Klappbrücke verbindet die Usedomer Bäderbahn (UBB) die Seebäder der Usedomer Ostseeküste mit den beiden Hansestädten Greifswald und Stralsund sowie dem bundesweiten Streckennetz der Deutschen Bahn. 2016 war die Insel über den Flughafen Heringsdorf aus Düsseldorf, Dortmund, Köln/Bonn, Stuttgart, Frankfurt, Bern, Basel und Zürich bequem per Direktflug erreichbar.





## 1.2 Seeheilbad Ahlbeck

Vom Fischerdorf zum Kaiserbad: Der Aalbach, niederdeutsch Ahlbeek, suchte sich einstmals vom Thurbruch durch den Gothensee seinen Weg in die Ostsee. Durch den Fischreichtum – und hier besonders durch die vielen Aale – angezogen, ließen sich bald die ersten Fischer an dem kleinen Bach nieder. Rund 150 Jahre später, im Jahre 1852, wurde der Ort dann erstmals als Erholungsziel entdeckt. Anfangs gastierten die Urlauber in umgebauten Fischerkaten. Ab 1875 boten dann die ersten Hotels den Urlaubern Logis.

Heute gehört Ahlbeck zu den größten Seebädern an der deutschen Ostseeküste. Das Wahrzeichen des Ortes, die Seebrücke mit ihren vier Türmchen aus dem Jahr 1898, verleiht dem Kaiserbad noch heute seinen besonderen Charme. Auch der bekannte Humorist Loriot erlag dem Liebreiz der Grande Dame: Er sorgte nicht nur dafür, dass sie wieder in hellem Weiß erstrahlte. Er machte sie 1991 auch zur Kulisse für seine Komödie „Pappa ante portas“. Seitdem ist sie in zahlreichen Filmen zu sehen gewesen. Ebenso bezaubernd ist die 5 ½ Meter hohe Jugendstiluhr auf dem Seebrückenvorplatz. Sie ist eine Rarität, die ein Kurgast der Gemeinde im Jahr 1911 schenkte. Im Sommer 1913 eröffnete Kaiser Wilhelm II. in Ahlbeck das nach ihm benannte Kaiser-Wilhelm-Kinderheim als Erholungsstätte für Berliner Arbeiterkinder. Das denkmalgeschützte Gebäudeensemble am östlichen Ortsrand wird heute von der Berliner Sportjugend als Jugendferienpark Ahlbeck genutzt.

### Stichworte:

- Älteste noch erhaltene Seebrücke Deutschlands. 1997 vollständig restauriert; Länge: 280 Meter
- OstseeTherme Usedom mit Badeparadies, Saunawelt, Balinesischem Spa, Gesundheitsstudio sowie Kurmittelhaus: vier der sechs Badebecken sind mit der aus 408 m Tiefe geförderten Heringsdorfer Jodsole angereichert. Die OstseeTherme Usedom ist ein zertifizierter Erlebnispartner mit dem Qualitätssiegel „Familienurlaub MV – Geprüfte Qualität“.
- Bäderarchitektur und Gründerzeitvillen aus dem 19. Jahrhundert
- Musikpavillon an der Strandpromenade

- Kirche im neugotischen Baustil von 1895 mit Westturm
- Sporthalle „Pommernhalle“, u. a. Heimspielstätte des HSV Insel Usedom
- Sportstrand und Aktivpromenade
- Rehaklinik Ahlbeck der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Mitteldeutschland und der DRV Baden-Württemberg
- Europapromenade (von Bansin nach Swinemünde)

## 1.3 Seeheilbad Heringsdorf

Forstmeister Georg Bernhard von Bülow, ein Vorfahre des berühmten Vicco von Bülow, alias Loriot, machte aus dem Fischerdorf ein Seebad. Bei einem Besuch des Preußischen Königs Friedrich Wilhelm III. verpasste sein Sohn, Kronprinz Friedrich Wilhelm IV., der bis dahin namenlosen Fischersiedlung den Namen Heringsdorf. Der Aufstieg zum Weltbad ist hingegen dem wohlhabenden Geheimrat Hugo von Delbrück zu verdanken, der 1872 die Aktiengesellschaft Seebad Heringsdorf gründete.

Innerhalb weniger Jahre entwickelte sich das einstige Fischerdorf zum noblen Modebad der deutschen Aristokratie und Finanzwelt. Offiziell zum Seebad wurde es 1879 ernannt. Ab 1893 konnten Gäste über die elegante Kaiser-Wilhelm-Seebrücke flanieren. Bei einem Brand wurde sie 1958 jedoch völlig zerstört. Erst 1995 entstand ihre Nachfolgerin, die mit 508 Metern Länge die längste Seebrücke Kontinentaleuropas ist. Geschäfte und Restaurants laden auf ihr zum Flanieren, Schlemmen und Shoppen ein. Unweit von ihr reihen sich die Bäderarchitekturvillen auf parkähnlichen Grundstücken aneinander, die dem Seebad noch heute seinen mondänen Charme verleihen.

### Stichworte:

- Kultureller Mittelpunkt: Forum Usedom mit Kaiserbäderraum
- Prachtvolle Bäderarchitekturvillen mit großzügigen Parkanlagen
- In der weltweit ältesten Strandkorbmanufaktur werden die traditionellen Strandmöbel noch heute von Hand geflochten: Strandkörbe „Made in Heringsdorf“







- Musikpavillon an der Strandpromenade
- Europas erster Kur- und Heilwald
- Sternwarte Manfred von Ardenne an der Strandpromenade
- Theaterzelt „Chapeau Rouge“ (Juni bis September)
- Eisarena Insel Usedom (Kunsteisbahn von November bis März)
- Kunstpavillon an der Heringsdorfer Promenade. Der markante Rundbau wurde 1970 vom renommierten Bauingenieur Ulrich Müther (1934 – 2007) erbaut.
- Museum „Villa Irmgard“ für Literatur- und Regionalgeschichte (Maxim Gorki erholte sich dort 1922 von einem Lungenleiden) | heute Sitz der Usedomer Literaturtage und dem Usedomer Musikfestival
- Bibliothek
- Parkhaus mit 280 Stellplätzen
- Rehaklinik Usedom
- MEDIGREIF Inselklinik Heringsdorf „Haus Kulm“
- MEDIGREIF Inselklinik Heringsdorf „Haus Gothensee“ als Mutter-Kind-Klinik
- Fußballstrand (links der Heringsdorfer Seebrücke)

## 1.4 Seeheilbad Bansin

Das kleinste der Kaiserbäder ist zugleich auch das jüngste. 1897 eröffneten die seinerzeit in einer Genossenschaft zusammengeschlossenen Bansiner die erste Badesaison. Im Rekordtempo errichteten sie in nur zehn Jahren Pensionen und Hotels. Nach und nach entstanden auch in Bansin exquisite Bäderarchitekturvillen im Stil französischer Renaissancepaläste und klassizistischer Prachtbauten. Als erstes deutsches Seebad erhielt Bansin 1923 die „Freibade-Erlaubnis“. Laut der durfte der Ostseeliebhaber im Bademantel direkt vom Hotel über die Promenade zum Strandkorb schlendern und sich im Badekleid frei in den Ostseewellen vergnügen. Noch heute bieten die prachtvollen Villen einen fantastischen Meerblick – und das sogar aus der zweiten Reihe. So vorausschauend waren die cleveren Stadtplaner von damals.

### Stichworte:

- Seesteg, 285 Meter lang
- Tropenhaus
- Hans Werner Richter-Haus
- Gedenkaltier Rolf Werner
- Haus des Gastes als Touristinformation
- Musikpavillon an der Strandpromenade mit originalen Umkleidewagen aus der Kaiserzeit
- Fischerstrand

Die längste Strandpromenade Europas verbindet die Kaiserbäder Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin auf einer Länge von 12,5 Kilometern grenzüberschreitend mit dem polnischen Swinemünde. Ein Spaziergang erinnert an goldene Zeiten, in denen das „Who is Who“ des ausgehenden 19. Jahrhunderts zur Sommerfrische auf die Insel reiste: Die liebevoll restaurierten Villen aus der Gründerzeit reihen sich noch heute prachtvoll aneinander. Etliche davon stehen als exklusive Urlaubsdomizile zur Verfügung.

In der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf – bestehend aus den Seeheilbädern Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin, den Orten Gothen, Bansin Dorf, Neu Sallenthin und Alt Sallenthin sowie Sellin – leben insgesamt rund 9.500 Einwohner.

Die Seeheilbäder Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin tragen die „Blaue Europaflagge“, das Umweltsymbol der Stiftung für Umwelterziehung in Europa.

Die Kaiserbäder Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin sowie die OstseeTherme Usedom haben sich komplett auf die Wünsche und Bedürfnisse von Familien eingestellt und sind 2015 mit dem Qualitätssiegel „Familienurlaub MV – Geprüfte Qualität“ ausgezeichnet worden.

Darüber hinaus tragen alle drei Touristinformationen in Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin die „i-Marke“, das Qualitätssiegel des Deutschen Tourismusverbandes (DTV).

Zu guter Letzt gehören die Kaiserbäder Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin zum Top-Destinationen-Netzwerk. Mit fünf Sternen wurden sie als „Deutsche Premium Destination Superior“ eingestuft.





## 2. Reiseverkehrsstatistik 2016

Tabelle 1: Gästezahlen

(Zahlen lt. Kurtaxenabrechnungen)

Monat	Gesamtankünfte in den Kaiserbädern Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin		Veränderung von 2015 zu 2016 in %
	2015	2016	
Januar	19.892	34.706	74,5
Februar	29.266	30.720	5,0
März	37.548	49.594	32,1
April	43.160	39.479	-8,5
Mai	63.146	67.121	6,3
Juni	64.101	72.968	13,8
Juli	84.392	97.297	15,3
August	95.197	87.251	-8,3
September	61.236	72.566	18,5
Oktober	61.498	64.361	4,7
November	27.183	26.836	-1,3
Dezember	30.811	31.135	1,1
<b>Gesamt</b>	<b>617.422</b>	<b>674.034</b>	<b>9,2</b>

Im Jahr 2016 konnten die Kaiserbäder Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin 674.034 Gäste begrüßen. Das sind 56.612 Anreisen mehr als in 2015, was einem Zuwachs von 9,2 % entspricht. Wie in den Jahren zuvor gibt es monatlich stark variierende Zahlen, bedingt durch die beweglichen Feiertage.

Besonders ins Auge fällt der Gästezuwachs von 74,5 % im Januar gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres. Hier dürfte die Lage von Neujahr nur bedingt eine Rolle spielen, wie die Übernachtungszahlen des Januars 2016 mit einem Plus von 17,3 % gegenüber dem Januar 2015 zeigen. 2016 fiel Neujahr auf einen Freitag, weshalb etliche Silvesterurlauber noch das folgende Wochenende drangehängt haben dürften, anders als 2015, als Neujahr auf einen Donnerstag fiel.

Die Osterferien lagen 2016 komplett im März, während sie 2015 in den meisten Bundesländern schon das letzte März-Wochenende mit eingeschlossen, überwiegend aber im April lagen. Aus diesem Grund verteilen sich die Anreisen der Ostergäste in 2015 auf die Monate März und April, was sich 2016 in einem Plus von 32,1 % im März und einem Minus von 8,5 % im April im Vergleich zu 2015 niederschlägt.

Im Trend lagen auch die Monate Mai und Juni, die im Vergleich zu 2015 zulegen konnten. Besonders das Plus von 13,3 % bei den Übernachtungen im Mai ist bemerkenswert.

Monat	Gesamtübernachtungen in den Kaiserbädern Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin		Veränderung von 2015 zu 2016 in %
	2015	2016	
Januar	90.360	105.947	17,3
Februar	116.734	128.742	10,3
März	147.757	206.603	39,8
April	185.471	175.616	-5,3
Mai	287.786	326.110	13,3
Juni	393.058	423.229	7,7
Juli	588.186	641.008	9,0
August	640.667	637.769	-0,5
September	376.572	413.954	9,9
Oktober	287.513	310.800	8,1
November	116.466	120.231	3,2
Dezember	122.701	128.811	5,0
<b>Gesamt</b>	<b>3.353.271</b>	<b>3.618.820</b>	<b>7,9</b>

Der Sommer 2016 präsentierte sich ambivalent in Bezug auf die Anreisen. Kamen im Juli 15,3 % mehr Gäste als im Juli 2015, so gab es im August einen Rückgang um 8,3 %. Eine Erklärung für diese Tatsache dürfte das frühe Ferienende in Sachsen (5.8.), Sachsen-Anhalt und Thüringen (jeweils 10.8.) sowie in Niedersachsen (3.8.) sein.

Der September ging mit einem Plus von 18,5 % bei den Anreisen in die Statistik ein. Hierin spiegelt sich das schöne Wetter wider, das Usedom in der ersten Septemberhälfte so manchen Hitzerekord bescherte.

Der Herbst lag ebenfalls im Jahrestrend. Nur der November verbuchte einen Rückgang bei den Anreisen um 1,3 %, dafür stiegen die Übernachtungen in diesem Monat um 3,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Diese Steigerung dürfte zu einem guten Teil auf die attraktiven Arrangements der Wellnesshotels während der Wellnesswochen zurückzuführen sein.

Insgesamt gab es in fast allen Monaten teils kräftige Zuwächse bei den Anreisen und Übernachtungen. Ausnahmen sind wie beschrieben der April und August. Für das erfreuliche Ergebnis aus Sicht der Kaiserbäder sorgte neben einem guten Marketing allerdings auch die weltpolitische Lage, die viele Deutsche verstärkt zu einem Urlaub im eigenen Land veranlasste.



**Tabelle 2: Beherbergungs- und Gästestatistik**

(Beherbergungsstätten, Gästebetten, Gäste, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer sowie Auslastung in Betrieben ab zehn Betten in den Kaiserbädern Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin. Zahlen lt. Angaben des Statistischen Amtes M-V)

	Kaiserbäder Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin	
	2015	2016
Betriebe	180	181
Bettenkapazität	13.928	14.050
Gästeankünfte	456.914	479.627
Übernachtungen	2.230.685	2.333.735
durchschnittliche Aufenthaltsdauer (Tage)	4,9	4,9
durchschnittliche Auslastung (%) aller Betten auf der Insel	39,9	42,2
durchschnittl. Auslastung aller Betten i. d. Kaiserbädern	47,6	49,7

2016 standen in den Kaiserbädern Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin 14.050 Gästebetten zur Verfügung. Das sind 122 mehr als in 2015. Dieses Plus geht auf das Konto das am 1. Juni 2016 eröffneten SEETEL Beachhotel Kaiserstrand in Bansin.

Betrag dadurch der Betten-Zuwachs 0,9 %, so waren die Anstiege bei den Gästeankünften (+ 5,0 %) und bei den Übernachtungen (+ 4,6 %) noch deutlicher. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt 2016 wie auch schon im Jahr zuvor bei 4,9 Tagen.

Wie die ganze Insel Usedom (+ 2,3 %) können sich auch Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin (+ 2,1 %) über eine stärkere Bettenauslastung freuen.

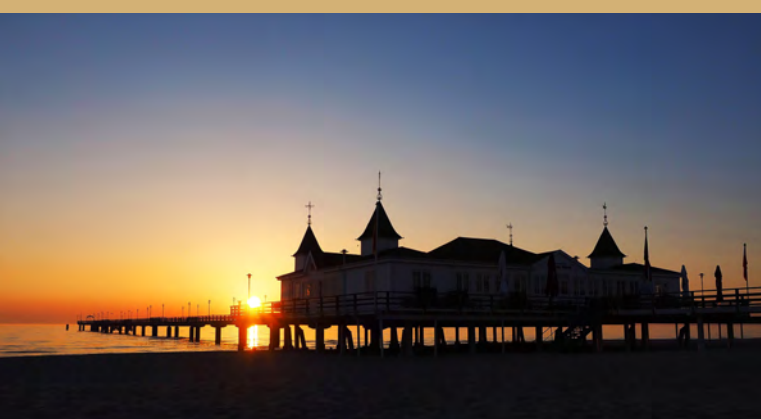
Mit einer Auslastung von 49,7 % liegen die Kaiserbäder im landesweiten Vergleich erneut ganz weit vorne. Usedom insgesamt kann eine Bettenauslastung von 42,2 % verzeichnen, während sie bezogen auf ganz Mecklenburg-Vorpommern 35,8 % beträgt. Auch die Aufenthaltsdauer von 4,9 Tagen liegt um 0,9 Tage über dem Landesschnitt.

	Kühlungsborn	
	2015	2016
Betriebe	89	87
Bettenkapazität	9.734	10.579
Gästeankünfte	326.967	336.488
Übernachtungen	1.645.460	1.664.611
durchschnittliche Aufenthaltsdauer (Tage)	5	4,9
durchschnittliche Auslastung (%) der angebotenen Betten	47,5	47,3

	Binz	
	2015	2016
Betriebe	110	107
Bettenkapazität	13.152	13.224
Gästeankünfte	432.959	420.312
Übernachtungen	1.881.377	1.901.130
durchschnittliche Aufenthaltsdauer (Tage)	4,4	4,5
durchschnittliche Auslastung (%) der angebotenen Betten	43,6	45,1

	Zingst	
	2015	2016
Betriebe	55	54
Bettenkapazität	7.289	7.156
Gästeankünfte	157.225	164.833
Übernachtungen	886.175	954.665
durchschnittliche Aufenthaltsdauer (Tage)	5,6	5,8
durchschnittliche Auslastung (%) der angebotenen Betten	35,3	38,6

Legt man die Zahlen des Statistischen Landesamtes Mecklenburg-Vorpommern zugrunde führt ein Vergleich der Kaiserbäder Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin mit den anderen großen Seebädern in Mecklenburg-Vorpommern (Binz, Kühlungsborn und Zingst) zu ganz unterschiedlichen Ergebnissen. Während in den Kaiserbädern ein Betrieb dazu kam, nahm die Zahl der Betriebe in Binz (-3), Kühlungsborn (-2) und Zingst (-1) ab. Dennoch sank die Bettenkapazität nur in Zingst (-133 Betten), während in Binz 72 Betten dazu kamen und in Kühlungsborn sogar 845 Betten.



Wie die Kaiserbäder konnten auch Kühlungsborn und Zingst sowohl bei den Gästeankünften als auch bei den Übernachtungszahlen zulegen. Binz hingegen hatte zwar weniger Anreisen als im Jahr zuvor, dafür blieben diese Gäste länger, sodass auch hier ein Plus bei den Übernachtungen zu Buche schlägt.

Die Zuwächse bei den Übernachtungen betragen in den Kaiserbädern 4,6 %, in Binz und Kühlungsborn je rund 1,1 % und in Zingst 7,7 %. Bei der Aufenthaltsdauer hat ebenfalls Zingst mit 5,8 Tagen die Nase vorn, gefolgt von den Kaiserbädern und Kühlungsborn mit jeweils 4,9 Tagen und Binz mit 4,5 Tagen.

Bei der vielleicht wichtigsten Kenngröße stehen die Kaiserbäder ganz oben. Mit 49,7 % verzeichnen sie die beste Auslastung der Top-Seebäder. Kühlungsborn kommt auf eine Auslastung von 47,3 %, Binz auf 45,1 % und Zingst auf 38,6 %.

**Tabelle 3: Reiseverkehr in den Kaiserbädern  
Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin von 1989 – 2016**

(Zahlen laut Kurtaxenabrechnungen)

Die Tabelle 2 auf Basis der Angaben des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern (erfasst nur gewerbliche Anbieter mit mehr als zehn Betten) zeigt im Vergleich zur kurtaxbasierten Auswertung in Tabelle 3 (inkl. aller Kleinvermieter ab einem Gästebett) erkennbare Unterschiede. Auf Basis der Kurtaxstatistik zeigen sich sowohl bei den Gästeankünften als auch bei den Übernachtungen Steigerungsraten. Die kontinuierlichen Zuwachsraten der vergangenen Jahre setzte sich auch in 2016 fort. So verzeichneten die Kaiserbäder ein Plus von 9,8 % bei den Ankünften von 8,4 % bei den Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr. Zum dritten Mal hintereinander durchbrachen die Kaiserbäder auf Grundlage dieser Zahlen die 3-Millionenmarke bei den jährlichen Übernachtungszahlen. Noch nie zuvor konnten die Beherbergungsbetriebe in Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin eine solch gute Auslastung von 168 Tagen bzw. 45,9 % des Jahres aufweisen.

Jahr	durchschnittliche Bettenkapazität	Gästeankünfte	Übernachtungen	Auslastung	
				in Tagen	% zum Jahr
1989	20.869	187.172	2.451.548	117	32,2
1991	7.080	57.186	300.000	42	11,7
1992	7.530	91.676	521.533	69	18,9
1993	7.780	106.597	646.459	83	22,8
1994	8.180	116.482	714.073	87	23,8
1995	8.550	129.061	785.143	92	25,2
1996	8.339	150.276	896.102	107	29,3
1997	10.220	182.194	1.052.463	103	28,2
1998	12.452	208.530	1.278.951	103	28,2
1999	13.259	244.303	1.678.776	127	34,8
2000	13.746	273.286	1.754.433	128	35,0
2001	14.259	307.333	1.877.242	132	36,1
2002	15.454	*322.186	1.947.399	126	34,5
2003	16.655	339.505	2.040.474	123	33,6
2004	16.618	*345.110	2.216.623	128	35,1
2005	17.847	*362.711	2.064.274	116	31,8
2006	18.318	*389.010	2.244.786	123	33,7
2007	18.327	417.280	2.496.178	136	37,3
2008	19.427	*441.192	2.670.655	137	37,7
2009	19.522	*439.188	2.717.304	139	38,1
2010	20.097	437.802	2.696.019	134	36,7
2011	20.496	462.922	2.720.884	133	36,4
2012	20.746	495.968	2.855.643	138	37,8
2013	20.863	511.470	2.903.659	139	38,1
2014	21.367	578.069	3.099.317	145	39,7
2015	21.440	613.988	3.337.356	156	42,6
2016	21.580	674.034	3.618.820	168	45,9







**Tabelle 4: Reiseverkehr auf der Insel Usedom**

(Gästeankünfte und Übernachtungen 2015/2016 in Betrieben ab zehn Betten für die Insel Usedom lt. Angaben des Statistischen Amtes M-V)

Die monatlichen Zahlen für 2016 werden voraussichtlich im Juni 2017 nachgereicht. Das Statistische Landesamt stellt aktuell den Datenbestand auf ein neues Datenbanksystem um. Deshalb können aktuell leider die endgültigen Monatswerte des Jahres 2016 noch nicht dargestellt werden.

**Tabelle 5: Herkunftsstatistik deutscher Touristen**

(Angaben in %; Zahlen laut Kurtaxabrechnungen)

	Ahlbeck	Heringsdorf	Bansin	Gesamt Kaiserbäder	Ranking
Baden-Württemberg	2,7	2,4	3,0	2,7	10
Bayern	3,5	3,2	2,9	3,2	9
Berlin	17,0	16,9	19,4	17,8	2
Brandenburg	17,3	18,3	18,2	17,9	1
Bremen	0,5	0,5	0,5	0,5	14
Hamburg	2,0	2,0	2,0	2,0	12
Hessen	2,4	2,3	2,6	2,4	11
Mecklenburg-Vorpommern	7,2	9,7	7,0	8,0	5
Niedersachsen	9,7	10,0	7,3	9,0	4
Nordrhein-Westfalen	7,5	8,1	8,3	8,0	5
Rheinland-Pfalz	0,7	0,9	0,8	0,8	13
Saarland	1,0	0,1	0,1	0,4	15
Sachsen	12,8	11,6	12,7	12,4	3
Sachsen-Anhalt	7,8	6,3	6,6	6,9	6
Schleswig-Holstein	3,5	3,9	4,6	4,0	8
Thüringen	4,4	3,8	4,0	4,1	7

Die Verhältniszahlen der Urlauber, aufgeschlüsselt nach ihrer Herkunft, sind im Vergleich zu den Vorjahren weitestgehend konstant geblieben. Stärkste Herkunftsregion bleibt, mit mehr als einem Drittel aller Urlauber, der Großraum Berlin/Brandenburg, gefolgt von Sachsen, das in allen drei Kaiserbädern leicht zulegen konnte. Auch Niedersachsen auf Platz 4 des Rankings konnte etwas zulegen, während Nordrhein-Westfalen auf Rang 5 etwas an Boden verlor und Mecklenburg-Vorpommern gleichziehen konnte.

Die verstärkte Vermarktung des Themas „Kurzurlaub im eigenen Land“ und die Entwicklung hin zum „Urlaub vor der Haustür“ sind mögliche Ursachen dafür, dass so viele Landeskinder in den Kaiserbädern Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin ihre Ferien verbringen.

Apropos MV: Im Jahr 2016 haben 6,9 % der Bundesbürger ihren Urlaub im Nordosten der Bundesrepublik verbracht. Damit steht Mecklenburg-Vorpommern zum dritten Mal in Folge ganz oben, wengleich Bayern mit ebenfalls 6,9 % aufschließen konnte. Diese Tendenz ist auch am Anstieg der Gästeübernachtungen in den Kaiserbädern Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin zu erkennen.

**Tabelle 6: Herkunft ausländischer Touristen**

(Gästeankünfte in Betrieben ab zehn Betten für die Kaiserbäder Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin und die Insel Usedom lt. Statistischem Amt M-V)

	Kaiserbäder	Differenz zu		Insel Usedom	Differenz zu	
	2016	2015 (absolut)	2015 (in %)	2016	2015 (absolut)	2015 (in %)
Ausland						
Schweiz	3.258	69	2,2	5.828	-17	-0,3
Österreich	875	67	8,3	1.945	56	3,0
Polen	401	-107	-21,1	1.264	-72	-5,4
Dänemark	255	30	13,3	1.563	157	11,2
Schweden	217	-62	-22,2	935	-209	-18,3
Niederlande	210	-131	-38,4	691	-17	-2,4
Tschechien	173	24	16,1	1.475	127	9,4
andere Länder	1.254	-32	-2,5	3.108	49	1,6
Ausland gesamt	6.643	-142	-2,1	16.809	-74	0,4

Sowohl die gesamte Insel Usedom (-0,4 %) als auch die Kaiserbäder Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin (-2,1) verzeichneten in 2016 weniger ausländische Urlauber als im Jahr 2015. In Tabelle 6 sind die Ankünfte ausländischer Gäste in den Kaiserbädern Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin denen auf der gesamten Insel Usedom gegenübergestellt.

2016 wurden 6.643 internationale Besucher in den Kaiserbädern Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin und damit 39,5 % der ausländischen Gäste auf Usedom gezählt. Die Schweizer Gäste nahmen auch 2016 im Ranking der ausländischen Gäste die Spitzposition ein. Ihre Zahl ist im Vergleich zu 2015 um 2,2 % angestiegen. Zweitgrößte Gästegruppe sind die Österreicher, deren Anteil im Jahr 2016, nach einem Rückgang im Jahr 2015, wieder stieg (insgesamt 875 Gästeankünfte, 8,3 % mehr als 2015).





Drittstärkste Gruppe unter den ausländischen Feriengästen sind in den Kaiserbädern nach wie vor die Polen (401 Ankünfte), während sie auf der ganzen Insel Usedom (1.264) hinter den Niederländern (1.563) und den Tschechen (1.475) auf Platz 5 liegen.

Rückläufig in den Kaiserbädern sind die Gästeankünfte aus Dänemark (210 Gäste, - 38,4 %) und Schweden (217 Gäste; - 22,2 %). Dieser Trend gilt auch für die ganze Insel mit 935 Anreisen aus Schweden (-18,3 %) und 691 Gästen aus Dänemark (-2,4 %).

Dass die Niederländer so stark auf Usedom vertreten sind und in den Kaiserbädern die Schweden und Dänen überholt haben, mag daran liegen, dass die Kaiserbäder seit zwei Jahren auf der Messe in Utrecht/ Niederlande werben. Wien wurde zwar in 2016 nicht mehr angefliegen, aber die Werbetrommel in Österreich dennoch relativ stark gerührt.

Folgende Auslandsmessen haben die Kaiserbäder in 2016 über die UTG besucht:

- Vakantiebeurs Utrecht (über TMV)
- Ferien Wien (über TMV)
- Fespo Zürich (über TMV)
- Holiday World Prag (UTG direkt)
- Ferie for alle Herning (über TMV)

## Kontakt:

Eigenbetrieb Kaiserbäder Insel Usedom  
Waldstraße 1 | 17429 Seebad Bansin  
Telefon 038378 24420 | Telefax 038378 24455  
info@kaiserbaeder-auf-usedom.de | kaiserbaeder-auf-usedom.de

## Infotelefon & Prospekte:

038378 499350  
ahlbeck@kaiserbaeder-auf-usedom.de

## Buchungszentrale der Kaiserbäder Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin

038378 24444  
buchen@kaiserbaeder-auf-usedom.de

## Fotos:

Titel, Seite 3, 4, 6, U4 unten: ©Mandy Knuth – fotograefinnen.de  
Seite 2, U4 (mittig und oben): ©Andreas Dumke – insel-fotograf.de  
Seite 7: ©Matthias Gründling – usedomfotos.de

